**- Presse Meldung unter Aktuelles -**

**SULPITER PROJEKT: FINALE KONFERENZ IN BOLOGNA (13.-15. Mai)**

**Drei Tage für nachhaltige Planung und Stadtlogistik**

*Stuttgart, 14. Mai 2019 | Nach drei Jahren Forschung, transnationalen und vergleichenden Studien trifft sich das Konsortium von SULPiTER zu seiner Abschlussveranstaltung in Bologna (13.-15. Mai 2019). Das im Juni 2016 mit einem Budget von fast 2,5 Millionen Euro gestartete Projekt SULPiTER - eine Abkürzung für Nachhaltige Stadtlogistikplanung zur Verbesserung des regionalen Güterverkehrs - hat sich in den Dienst der öffentlichen Verwaltung gestellt, um Pläne für eine nachhaltige Stadtlogistik (Sustainable Urban Logistik Plan (SULP)) zu entwickeln und zu verabschieden.*

Die Herausforderung bestand darin, die Themen und Probleme der teilnehmenden Städte in einer transnationalen Perspektive anzugehen. Das Projekt untersuchte die Zunahme der Intensität und Fragmentierung des Güterverkehrsflusses, die signifikante Zunahme des Verkehrsaufkommens in Logistik- und multimodalen Knotenpunkten sowie die widersprüchliche Beziehung zwischen Personenmobilität und Güterverkehr.

Die abschließende dreitägige Veranstaltung in Bologna findet wie folgt statt: Am 13. Mai, tritt das wissenschaftliche Komitee zusammen, um die Ergebnisse der transnationalen Partnerschaft im Beisein europäischer Experten vorzustellen. Am 14., werden zwei runde Tische organisiert: der eine Tisch beleuchtet zum Ende des Projekts die Sicht der politischen Akteure auf funktionale städtische Gebiete und der zweite betrifft die internationale Zusammenarbeit um die Bedürfnisse zu verstehen und eine nachhaltige Planung zu definieren; Am 15. Mai, findet das letzte Projekttreffen des Konsortiums in Bologna statt.

Im Rahmen eines Arbeitskreises zum Thema regionaler Güterverkehr wurde für die Region Stuttgart ein nachhaltiger Stadtlogistikplan erarbeitet. Der Plan ist jetzt ein Dokument, das sowohl von regionalen als auch von lokalen Planern verwendet werden kann. Es wird dazu beitragen, den Fokus von der reinen Betrachtung der Paketzustellung in Fußgängerzonen auf die Berücksichtigung der relevanten Warenströme in und durch die Region Stuttgart zu lenken.

Die Partnerschaft umfasst: das Institut für Verkehr und Logistik (italienischer Projektkoordinator); Gemeinde des 18. Bezirks von Budapest; Universität Maribor; Mitteleuropäische Initiative - Exekutivsekretariat; Unioncamere del Veneto - Eurosportello, Brescia Mobilità, Institut für Logistik und Lagerung, Posen; Metropole Bologna; Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, Vecses, Rijeka; Maribor. Zu diesen assoziierten Partnern kommen hinzu: Region Emilia Romagna, Gemeinde Budapest, Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung - Abteilung für regionale technologische Entwicklung, Gemeinde Padua, Gemeinde Venedig, Gemeinde Treviso, Gemeinde Brescia, Gemeinde Bologna, Verband Region Stuttgart, Gemeinde Triest, Region Friaul-Julisch Venetien, Koper.

**Für weitere Informationen:**

Jana Janson

Projektleiterin Förderprojekte

Fon:  +49  711 22835-64

[jana.janson@region-stuttgart.de](mailto:jana.janson@region-stuttgart.de)

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

(Stuttgart Region Economic Development Corporation)